



Fall Wulff: DJV weist Vorwurf der Medienhetzjagd zurück

Fall Wulff: DJV weist Vorwurf der Medienhetzjagd zurück
Der Deutsche Journalisten-Verband hat den verschiedentlich gegen Medien geäußerten Vorwurf der Hetzjagd auf den ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff zurückgewiesen. "Die Journalistinnen und Journalisten haben die Wächterfunktion der Medien ernst genommen", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Daran ändert auch der Freispruch Wulffs am heutigen Donnerstag nichts." Aus gelegentlichen Übertreibungen einzelner Medien dürfe nicht auf eine Hetzjagd aller damals recherchierenden Journalisten gegen das frühere Staatsoberhaupt geschlossen werden. Konken erinnerte daran, dass Wulff selbst Fehler eingeräumt habe, als er sich vor über zwei Jahren im Fernsehinterview mit ARD und ZDF zu seiner intransparenten Hausfinanzierung, zu Gratisurlauben bei Freunden aus der Wirtschaft und zu Upgrades geäußert habe. "Ob ein Bundespräsident durch private Verflechtungen mit Persönlichkeiten aus der Wirtschaft möglicherweise angreifbar ist, musste ein wichtiges Thema der Medien sein." Dass der strafrechtliche Kenntnisstand nach dem Ende des Gerichtsverfahrens gegen Wulff ein anderer sei als zwei Jahre vorher, liege in der Natur der Sache.
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)
URL: www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.